

Kurzübersicht über den Pastoralen Prozess im Pastoralen Raum Lippstadt

Zeit	Was ist geschehen?	Weitere Infos.
1. Januar 2010	Erzbischof Hans Josef Becker legt die zukünftigen Pastoralen Räume fest.	<i>Der Zuschnitt der zukünftigen Pastoralen Räumen wurde mit den Dekanaten beraten.</i>
21. September 2019	Alle gewählten Gremienvertreter und ehrenamtlich Engagierte aus den Gemeinden werden zur Auftaktveranstaltung „Aufbruch“ eingeladen.	<i>Bei dieser Veranstaltung werden viele Informationen zum zukünftigen Pastoralen Raum gegeben und die Teilnehmer mit ihren Einschätzungen zum Prozess eingebunden.</i>
1. Januar 2020	Thomas Wulf wird Pfarrer aller Pfarrgemeinden, die den Pastoralen Raum Lippstadt bilden.	
2. Februar 2020	Der Pastoralen Raum Lippstadt wird errichtet und mit einem Weggottesdienst durch die Stadt gefeiert.	<i>Am Fest Maria Lichtmess feierten ca. 250 Gläubige bei regnerischem Wetter eine Messe an verschiedenen Orten in der Stadt.</i>
2. Februar 2020	Freischaltung der Homepage Katholisch-in-lippstadt.de	
März 2020	Der Finanzausschuss wird errichtet. In diesem sind Vertreter aller 12 Kirchenvorstände.	<i>Im Finanzausschuss werden die gemeinsamen finanziellen Belange des Raumes geregelt. Jede Pfarrgemeinde bleibt eigenständig.</i>
Frühjahr 2020	Coronakrise	<i>Die Coronakrise führt zum ersten Lockdown und zu einem gefühlten Stillstand des kirchlichen Lebens. An Ostern und auch an Weihnachten 2020 gibt es in Lippstadt keine Messfeiern.</i>
Anfang April 2020	Die gemeinsamen Pfarrnachrichten werden veröffentlicht.	<i>Im ersten Lockdown wurde ein gemeinsamer Gruß aus den Gemeinden entwickelt. Er informierte schriftlich über die aktuelle Situation und wurde in allen Kirchen ausgelegt.</i>

1. Juli 2020	Michael Heyer wird als Verwaltungsleiter eingesetzt.	<i>Er entlastet Pfarrer Wulf in der Verwaltung und den Angelegenheiten der Kirchenvorstände.</i>
16. September 2020	Die Steuerungsgruppe für den Pastoralen Prozess wird einberufen und beginnt den Pastoralen Prozess zu steuern.	<i>Als Methode, um den Prozess zu steuern, hat sich die Steuerungsgruppe für die Methode der Effectuation entschieden.</i>
12. Januar 2021	Start einer Umfrage zur Frage: „Ich wünsch mir in Lippstadt eine Kirche, die ...“ und „Diese drei Angebote würden mir gefallen“.	<i>Die Umfrage wurde über die Zeitung, den Pfarrbrief und die Homepage beworben. Insgesamt gab es an die 350 Rückmeldungen zu den Fragen.</i>
Mai 2021	Die zehn Leitsätze für den Pastoralen Raum Lippstadt und die acht Handlungsfelder für die Pastoral werden veröffentlicht.	<i>Die Leitsätze legen die Haltung fest, in der wir in Lippstadt den Pastoralen Prozess entwickeln. Sie sind mit den Pfarrgemeinderäten abgestimmt.</i>
September 2021	Bei der Veranstaltung Marktplatz der Macher*innen im Pfarrzentrum St. Bonifatius entstehen 10 konkrete Projektideen.	<i>Diese 10 Projekte laufen aktuell. Sie werden ausgewertet und fließen mit in die Pastoralvereinbarung ein, die am Ende des Prozesses steht.</i>
23. September 2021	Diözesanes Forum des Erzbistums Paderborn in der Cultura Rietberg.	<i>Die Steuerungsgruppe war an diesem Treffen beteiligt.</i>
Oktober 2021	Das Erzbistum Paderborn veröffentlicht das Zielbild 2030+ als Pastorales Konzept für das gesamte Erzbistum.	<i>Im Zielbild werden vier Schwerpunkte benannt: Ressourcen, Feier der Liturgie und Sakramente, Diakonie und Mission.</i>
November 2021	Wahl der Pfarrgemeinderäte und Kirchenvorstände in allen Pfarrgemeinden des Pastoralen Raums Lippstadt.	
Januar 2022	Konstituierung des Pastoralrates.	<i>Vertreter*innen aller Pfarrgemeinderäte bilden den Pastoralrat. Im Pastoralrat werden alle Themen beraten, die den gesamten Raum betreffen.</i>

Ende Januar 2022

Alle Gremienvertreter werden eingeladen an der Arbeit zu den vier Schwerpunktthemen des Erzbistums mitzuwirken.

Die Arbeitsgruppen sollen konkrete Ideen und Haltungen zu den vom Erzbistum vorgegeben Schwerpunkten für Lippstadt erarbeiten.

März 2022

Die vier Arbeitsgruppen zu den Schwerpunktthemen nehmen ihre Arbeit auf.